



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Umwelt
und Sicherheit

04. September 2026

Sitzung des Hauptausschusses am 23.09.2026

Mitteilung zur Anregung des Stadtrats Dr. Jörg Erdsack zum Spielplatz Drachennest in Halle-Neustadt

Vorlagen-Nummer: VIII/2026/02989

TOP: 8.4

Mitteilung der Verwaltung:

Vor diesem Hintergrund rege ich an, dass die Stadtverwaltung gemeinsam mit Akteuren vor Ort ein Maßnahmenpaket zur Verbesserung von Sauberkeit und Ordnung auf dem Spielplatz prüft und wenn möglich umsetzt. Dabei sollten insbesondere folgende Maßnahmen berücksichtigt werden:

1. Häufigere Leerungen der Abfallbehälter und einer Anpassung der Reinigungsintervalle, insbesondere während der Sommermonate und an Wochenenden.
2. Prüfung eines Informations- und Hinweisgebersystems (in deutscher, gegebenenfalls auch in arabischer und rumänischer Sprache), das auf eine ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle hinweist mit der Möglichkeit zur Anzeige von Verschmutzungen oder Verursachern (gegebenenfalls unter Verwendung von Incentives für sachdienliche Hinweise).
3. Einbindung von Migrationsbeirat, anderer migrantischer Vereine und weiterer zivilgesellschaftlicher Akteure in Aufklärungs- und Sauberkeitsaktionen, um gemeinsam Verantwortung für die Sauberkeit im öffentlichen Raum zu übernehmen.
4. Prüfung einer verstärkten Einbindung bestehender Spielplatzpatenschaften und weiterer ehrenamtlicher Initiativen zur Unterstützung bei Pflege- und Sauberkeitsaktionen¹.
5. Prüfung einer Kooperation mit der benachbarten Kulturwerkstatt „Grüne Villa“² und weiterer geförderter sozialer Einrichtungen im Quartier, um gemeinsame Initiativen zur Verbesserung von Sauberkeit und Verantwortungsbewusstsein im öffentlichen Raum zu entwickeln.
6. Entwicklung und Durchführung pädagogischer Projekte in Kindertagesstätten und Schulen zum Thema Sauberkeit, Ordnung und verantwortungsvoller Umgang mit öffentlichen Spiel- und Grünflächen.
7. Prüfung von Möglichkeiten zur Einwerbung von Spenden, Sponsoring oder bürgerschaftlichem Engagement (siehe Leitbildbestandteil laut Spielflächenkonzept 3. Fortschreibung³), um die Attraktivität des Spielplatzes zu verbessern.

¹ Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zu den Spielplatzpatenschaften in Halle-Neustadt am 27. August 2025 und Antwort der Verwaltung am 18. August 2025 (Vorlagen-Nummer: VIII/2025/01479).

² Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Kulturwerkstatt „Grüne Villa“ in Halle-Neustadt am 4. März 2026 und Antwort der Verwaltung am 18. März 2026 (Vorlagen-Nummer: VIII/2026/02405).

³ Internet: [Spielflächenkonzeption_2020.pdf](#) (Abruf 4. August 2026).



8. Prüfung einer Ausweitung der bestehenden Videoüberwachung im Bereich Am Treff auf den angrenzenden Spielplatz, soweit dies datenschutz- und ordnungsrechtlich zulässig ist und zur Verhinderung von Verschmutzung und Vandalismus beitragen kann.

Die Stadtverwaltung nimmt die Hinweise zur Situation auf dem Spielplatz „Drachennest“ am Treff in Halle-Neustadt und die damit verbundenen Vorschläge zur Verbesserung von Sauberkeit und Aufenthaltsqualität ernst. Die Verwaltung teilt die Einschätzung, dass eine regelmäßige und bedarfsgerechte Reinigung sowie eine ausreichende Ausstattung und Leerung der Abfallbehälter wesentliche Voraussetzungen für eine attraktive und sichere Nutzung von Spielplätzen darstellen. Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass die Reinigung und Unterhaltung der städtischen Spielplätze im Rahmen der zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen erfolgen muss.

Für den Spielplatz Drachennest besteht bereits eine sehr engagierte Spielplatzpatenschaft.

Es sind für ein normales Müllaufkommen auf einem Kinderspielplatz ausreichend Müllbehälter auf dem Spielplatz, sowie eine zusätzliche 1100 l Mülltonne außerhalb vorhanden. Für Mehraufkommen und Hausmüll, sowie Müll von umliegenden Bereichen sind die vorhandenen Abfallbehälter nicht gedacht. Eine Erhöhung der Reinigungsintervalle ist aus Kapazitätsgründen derzeit nicht möglich. Die vorhandenen Hinweisschilder enthalten bereits Piktogramme, welche auch für Menschen mit geringen oder fehlenden Deutschkenntnissen verständlich sind. Dadurch wird auf die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle hingewiesen, ohne dass eine zusätzliche Beschilderung in weiteren Sprachen erforderlich ist. Hinweise zu Verschmutzungen liegen bereits regelmäßig vor und werden im Rahmen der Reinigungsintervalle ebenfalls erkannt.

René Rebenstorf
Beigeordneter